

Wallfahrtskirche St. Wendelin Germaringen



Die Wallfahrtskirche St. Wendelin in
Germaringen



Putte

Wer auf der B12 von Buchloe nach Kaufbeuren fährt, kommt an Germaringen vorbei und kann schon von weitem die beiden Zwiebeltürme der Wendelinskirche sehen.

Die Wallfahrtskirche wurde vor mehr als 300 Jahren gebaut. Wallfahren heißt, zu einer Kirche, zu einem Ort des Gebets gehen, um dort Gott um etwas zu bitten oder ihm zu danken. Früher gingen die Leute wirklich zu Fuß, oft sehr weite Strecken. Meist legten sie vorher ein Gelübde (ein Versprechen) ab. Votivtafeln (ex voto = lateinisch und heißt aus einem Versprechen) in einer Kirche erzählen davon, dass der Bitttruf der in Not geratenen Menschen erhört wurde.



Deckengemälde und Stuck

Die Wendelinskirche ist eine typische Barockkirche. In der Barock- und der darauf folgenden Rokokozeit liebten die Menschen an den Gebäuden, in der Malerei, der Bildhauerei und in der Musik alles, was voller Verzierungen war. Sie schätzten die Schnörkel und den Glanz. Mit dieser Pracht in den Kirchen wollten die Gläubigen ihre Begeisterung für Gott zum Ausdruck bringen. Der Kirchenraum ist hell und durch die Fenster kommt viel Licht. Im Inneren fallen sofort die viele Girlanden, Blumen, Blätter und Ähren auf. Diese Verzierungen sind aus Gips geformt und ein besonderes Kennzeichen einer Barockkirche. Man nennt sie Stuck.

Der Künstler Joseph Schmuzer stammte aus der damals berühmten Schule für Stuckateure in Wessobrunn, ein kleiner Ort in der Nähe von Schongau. Viele Kirchen in Bayern hat er ausgeschmückt.

Im Kirchenraum sind viele Putten zu sehen. Putten sind Kindesengel und in jedem Barockbau zu finden. Die Deckenmalereien stellen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament dar. Die Wandmalereien rechts und links im Kirchenschiff erzählen die Legende des Heiligen Wendelin. Die Farben wurden auf feuchten Putz aufgetragen, damit sie über Jahrhunderte halten. Diese Malereien nennen wir Fresken. Sie sind auch in Kirchen und Gebäuden anderer Baustile zu finden.

Text und Bilder: Hildegard Stellmach

Durch das Laden dieser Ressource wird eine Verbindung zu externen Servern hergestellt, die evtl. Cookies und andere Tracking-Technologien verwenden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.
YouTube-Videos laden